

Ars Electronica Center

2015 BesucherInnenplus von 8,4 %

Befragung zeigt hohe BesucherInnenzufriedenheit und lange Verweildauer

(Linz, 5.1.2015) Auch 2015 konnte sich das Ars Electronica Center wieder über einen regen BesucherInnenzustrom freuen. 171.808 Mal wurde das Museum der Zukunft besucht, was einer Steigerung von 8,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Mitverantwortlich dafür ist der im Sommer eröffnete Deep Space 8K mit seinen hochauflösenden Bildwelten. Darüber hinaus gibt eine seit Jänner 2015 durchgeführte BesucherInnen-Umfrage Grund zur Freude: Die Zufriedenheitsquote liegt mit 97,8% äußerst hoch und stattliche 63,4 % der BesucherInnen verbrachten mehr als zwei Stunden im Ars Electronica Center.

„Bezüglich der drei wesentlichen Parameter BesucherInnenanzahl, Verweildauer und Zufriedenheit, liegt das Ars Electronica Center auf einem hohen Niveau“, fassen Andreas Bauer und Christoph Kremer, beide Museumsleiter des Ars Electronica Center, zusammen.

Faszinierende Bildwelten im Deep Space 8K

Trotz des heißen Sommers konnte man sich im Ars Electronica Center über eine sehr gute BesucherInnen-Entwicklung freuen. Der Hauptgrund dafür ist der im August 2015 neu eröffnete Deep Space 8K, der von Jung und Alt sehr gut angenommen wird. Neben 16 mal 9 Meter Wand und Bodenprojektion und Lasertracking werden nach einer technischen Rundumerneuerung im Deep Space nun Bildwelten in 8K-Auflösung noch schärfer, noch heller und noch kontrastreicher projiziert. Die Bandbreite der gezeigten Anwendungen reicht dabei von 3D-Visualisierungen wertvoller Kunstschatze über Zeitraffervideos der Sonnenaktivität bis hin zur Vermittlung medizinischer Themen.

Bildungseinrichtung Ars Electronica Center

Positiv stimmt auch, dass die edukativen Angebote des Ars Electronica Center zunehmend nachgefragt werden: So wurden 2015 im Rahmen des Schulprogramms mit Workshops und Führungen 33.439 SchülerInnen im Klassenverband betreut. 2015 wurde auch ein eigenes Kinderforschungslabor eröffnet, in dem 4- bis 8-Jährige einen Platz zum spielerischen Experimentieren mit den eigenen motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten finden. Neu im Ars Electronica Center ist seit 2015 auch die Zukunftswerkstatt, in Zusammenarbeit

mit dem Land Oberösterreich, die Jugendlichen in Ausbildungsprojekten wieder eine Perspektive liefert.

Lange Verweildauer beim Besuch

Seit Jänner 2015 führt das Ars Electronica Center eine Umfrage durch und die Ergebnisse geben Anlass zur Freude. So beehrten im vergangenen Jahr 60,4 % aller BesucherInnen das Museum der Zukunft zum ersten Mal. Bei der Frage, wie ErstbesucherInnen auf das Ars Electronica Center aufmerksam wurden, rangiert die persönliche Empfehlung mit 33,7 % an erster Stelle, rund ein Fünftel der BesucherInnen, 18,4 %, kennt das Center aus dem Internet. Einmal im Ars Electronica Center angekommen werden die verschiedenen Angebote dann sehr intensiv genutzt: 63,4 % der BesucherInnen verbrachten mehr als zwei Stunden im Ars Electronica Center, 26,7 % gaben bei der Befragung sogar an, über 3 Stunden lang im Center gewesen zu sein.

Hohe BesucherInnenzufriedenheit und Weiterempfehlungsrate

So zeigt die Befragung, dass die Zufriedenheitsquote der BesucherInnen stattliche 97,8 % beträgt, wobei sich 74,6 % sehr zufrieden und 23,2 % zufrieden mit dem Ausflug ins Museum der Zukunft zeigen. Entsprechend hoch präsentiert sich auch die Weiterempfehlungsrate der BesucherInnen: Beinahe alle Befragten, 98,5 %, gaben an, das Ars Electronica Center künftig weiterzuempfehlen.

Beispielhaft für die Reaktionen vieler BesucherInnen das Zitat einer Userin auf tripadvisor.at vom Dezember 2015: „Es gibt hier sehr viel zu entdecken und ausprobieren (wie man z.B. eine Tastatur nur mit den Augen bedient). Wir waren mit Kindern im Alter von 8 und 14 Jahren dort und haben es erst nach ca. 4 Stunden geschafft, das AEC zu verlassen. Es begeistert und ist sehr lehrreich!“

Ars Electronica Center: <http://www.aec.at/news/>